



Pfarrer Dr. Michael Pflaum, Dekan des Katholischen Dekanats Erlangen
 „Maria geht uns voraus in den Himmel – und wir dürfen ihr alle nachfolgen.“

August

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
	1	2	3	4	5	6 <small>Fest der Verklärung des Herrn</small>
7	8	9	10	11	12	13
14	15 <small>Mariä Himmelfahrt *</small>	16	17	18	19 <small>Fest der Verklärung des Herrn</small>	20
21	22	23	24	25	26	27
28 <small>Mariä Himmelfahrt</small>	29	30	31			

*** Mariä Himmelfahrt**

Am 15. August feiern Christinnen und Christen das Fest Mariä Aufnahme in den Himmel. In den östlichen Traditionen geht dem Festtag ein Fasten voraus.

In den neutestamentlichen Schriften wird von einer Aufnahme der Mutter Gottes in den Himmel nicht berichtet. Angesichts dieser unsicheren Bezeugung bezieht sich die byzantinisch-orthodoxe Liturgie auch auf nicht-kanonische, so genannte apokryphe Schriften wie den Transitus Mariae, in welchem berichtet wird, wie Maria verstirbt und in das Grab gelegt wird. Die Szene der „Entschlafung“ der Gottesmutter ist ein beliebtes Motiv der östlichen Ikonographie.

Die häufig in katholischen Gemeinden mit dem Fest einhergehende Kräuterweihe scheint sich dabei ebenfalls auf apokryphe Überlieferungen zu stützen, nach denen sich im Grab der Maria duftende Kräuter befunden hätten, als es geöffnet wurde. In der armenischen und in den byzantinisch-orthodoxen Kirchen sind es indes nicht Kräuter, die gesegnet werden, sondern Weintrauben.

Christian Lange